



Shanti Puri

Heilsprache Natur

Botschaften aus der Schöpfung

Teil 1

Gewidmet DIR,
der du diese Zeilen liest

Mein Dank geht an alle meine Lehrer: den Kosmos, die Erde, die Bäume, die Berge, die Tiere, die Blumen, das Wasser, die Luft, das Feuer, den Himmel und an alle Menschen, die mir begegneten und mir Geschenke der Erkenntnis bescherten.

Besonderer Dank gilt meinem Yogameister Vishwaguruji, der mich in das Wesentliche einführte, um zu verstehen, was es an Wesentlichem zu erkennen gibt.

„Weisheit kommt zu demjenigen, der gemäß den wahren, ewigen Gesetzen der Natur handelt, meditiert und lebt.“ Rig Veda, 10.147.1

TITEL FOTO: Die Brahma Kamal Blume, ब्रह्म कमल, Saussurea obvallata, (Lotus von Brahma, dem Schöpfergott) ist die seltenste und heiligste Blume des Himalayas. Man findet sie in einer Höhe von 3,000-4,600m im indischen Himalaya in Uttharakand, Indien. Sie erblüht in der Monsun Zeit, Juli bis September, und wird zumeist für zeremonielle Zwecke verwendet. In Tempeln und Altären wird sie mythologisch als heilig angesehen und darf nur zu einer ganz bestimmten Zeit gepflückt werden. Es findet dabei ein großes Fest zu Ehren der heiligen Mutter statt. Sie wird auch als Medizin verwendet.

Inhaltsverzeichnis

I. ÜBER DAS BUCH

II. LEBEN UND WISSENSCHAFT

III. 37 WEGWEISER ZU DEN ERKENNTNISSEN AUS DER NATUR

1. WIR KÖNNEN DEN SCHÖPFER NICHT DURCHSCHAUEN
2. DER SCHÖPFER (ES, DAS) EXISTIERT ALS URSACHE DER SCHÖPFUNG
3. ES GIBT DEN OBERREGLER - DA DU EXISTIERST
4. DER OBERREGLER IST PERFEKT
5. AUCH DU BIST PERFEKT
6. DER OBERREGLER GEBIERT UND VERMEHRT SICH
7. DIE ENTSTEHUNG DES LEBENS IST EIN GEHEIMNIS
8. ALLE MENSCHEN SIND WESENSGLEICH UND EINHEITLICH GESCHAFFEN
9. DER SCHÖPFER SCHÖPFTE FÜR ALLE
10. WIR SIND EIN TEIL DES GANZEN
11. UNSERE EINHEIT
12. ES IST UNSERE VERANTWORTUNG DIE ERDE ZU SCHÜTZEN UND ZU ERHALTEN
13. DIE NATUR REGULIERT SICH SELBST
14. NUR GEMEINSAM KÖNNEN WIR EINE WENDE HERBEIFÜHREN
15. DAS LEBENSZIEL IST WICHTIG
16. DEINE LEBENSZEIT IST BEGRENZT, AUCH DU WIRST STERBEN
17. BIST DU HEIL, KANNST DU DIE WELT HEILEN
18. WAS DU SÄST, DAS WIRST DU ERNTEN

19. GENÜGSAMKEIT STATT GIER
20. FRIEDFERTIGKEIT UND GEWALTLOSIGKEIT
21. ZEIT DER WENDE
22. DU HAST DAS PRIVILEG, ALS MENSCH GEBOREN ZU SEIN
23. SIND WIR IN MANCHEN WICHTIGEN DINGEN EINFACH UNMÜNDIG?
24. BISHER GESCHAH ZU WENIG!
25. DIE GUTE NACHRICHT: DER MENSCH IST ANPASSUNGS FÄHIG UND LERNFÄHIG
26. VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT
27. DER MENSCH IST EIN SELBSTBESTIMMTES WESEN
28. UNSERE MACHT
29. DIE KRÄFTE DES POSITIVEN BESIEGEN DIE DUNKELHEIT DER WELT
30. SCHÖNHEIT UND FREUDE
31. ES WIRD DAS GESCHEHEN WORAN DU GLAUBST
32. UNSERE HINDERNISSE ÜBERWINDEN
33. DIE VERGESSENE VERBINDUNG
34. UNSERE GEMEINSAME ENERGIE
35. DIE HEILUNG UNSERES PLANETEN GESCHIEHT IN UNSEREN HERZEN
36. DIE STILLE IST DAS HEILKRAUT DER SEELE
37. MEINE TIPPS FÜR DEINEN ERDENTAG

IV. 37 ALLGEMEINGÜLTIGE GESETZMÄßIGKEITEN DER NATUR

1. GLEICHGEWICHT
2. ALLES IST MIT ALLEM VERBUNDEN
3. DAS EINZELNE BEEINFLUSST DAS GANZE
4. DIE NATUR GENÜGT SICH SELBST
5. AKZEPTANZ
6. GEDULD
7. GENÜGSAMKEIT
8. NICHTS GEHT VERLOREN

9. DIE NATUR GIBT BEDINGUNGSLOS
10. DER RHYTHMUS IST EIN HAUPTPRINZIP DER NATUR
11. KONSTANTE ZEIT
12. REGELKREISE UND GESETZE
13. GENAUIGKEIT
14. ZIELORIENTIERT
15. STÄNDIGE TRANSFORMATION
16. AUFGABE DER EIGENEN INDIVIDUALITÄT
17. LEBEN IM JETZT
18. ACHTSAMKEIT
19. KAUSALITÄT - URSACHE UND WIRKUNG
20. FREIHEIT UND ENTWICKLUNG
21. FORTPFLANZUNG
22. FÜLLE
23. KRAFT
24. WILLE
25. HOHE INTELLIGENZ
26. LEBEN IN GEMEINSCHAFTEN
27. VERNETZTES LEBEN
28. ZUSAMMENHALT
29. BEGRENZTHEIT
30. DER STÄRKERE SIEGT
31. ABHÄNGIGKEITEN
32. HINTER ALLEM STECKT EIN SINN
33. WACHSTUM ZUM LICHT – NACH OBEN
34. BESEELTHEIT IN ALLEM, DAS IST LEBEN
35. STÄNDIGE WANDLUNG HEIßT DER WEG ZUR GANZHEIT
36. KONSEQUENZ
37. FLEXIBILITÄT

V. VIER SELBSTERFAHRUNGSTIPPS

1. DIE TÄGLICHE 5 MINUTEN ÜBUNG: ERSPÜRE NATUR
2. SELBSTERFAHRUNG ÜBER DIE SINNE
3. WAS SIND DIE WICHTIGEN DINGE IN DEINEM LEBEN?
4. DAS ZIEL ERREICHEN MIT IMAGINATION

VI. **DER TRANSFORMATIONSTEST**

VII. **SCHLUSSWORT**

VIII. **ÜBER DIE AUTORIN**

IX. **ANHANG**

I. Über das Buch

Dieses Buch will dich in deine freudvolle und inspirierende Welt führen. Dort wo alles möglich ist und nur du allein der Schöpfer bist.

Wenn Du wirklich aufmerksam bist kann alles, wirklich alles, dein Lehrmeister sein.

Die Meditation über ein Salatblatt ist möglicherweise wichtiger als ein stundenlanger wissenschaftlicher Vortrag, von dem du vielleicht maximal 5% mitbekommst. Doch in deiner meditativen Innenschau gewinnst du EIGENE ERFAHRUNGEN, und diese sind zu 100% authentisch und unvergesslich.

Egal von welcher Seite Du kommst: ob Christ, Moslem, Buddhist, Hindu, Astrologe, Geologe, Esoteriker, Bauer oder Intellektueller, Fatalist oder Feminist, Analytiker oder Pessimist, Optimist oder gemischt, ob du studiert hast, die Grundschule besucht oder ein Analphabet bist, ob Du schwarz, gelb, weiß oder braun bist, oder sonst was bist - egal welche Sprache du sprichst und aus welcher Nation du kommst - die Sprache der Natur ist allgemein gültig, verständlich und universell. Sie ist an keine Religion, kein Dogma, keine Nation, an keinerlei Unterschiede, welcher Art auch immer, gebunden. Sie ist für uns alle gleichermaßen erfassbar und auch umsetzbar.

Daher wendet sich dieses Buch an DICH, als Mensch, als Seele, als Schöpfer, als Einheit in der dualen Welt, als das Eine, das in allen Menschen gleichermaßen wohnt. Deshalb

verwende ich auch, wenn du gestattest, das du Wort, als Zeichen der Gemeinsamkeit und inneren Verbundenheit.

Die Reise

*Meine Seele trägt Blumen des Meeres
und Früchte des Himmels,
die Leichtigkeit des Windes
und den Frieden von Mutter Natur
sie spiegelt das große Eine, das so Seiende
im Vielen das Eine
meine Seele geht nun auf die Reise zu mir selbst.*

Natürlich bin ich, die Schreiberin, durch mein Leben geprägt und manche meiner Überzeugungen wirst du vielleicht nicht teilen können. Das ist auch dein gutes Recht – dann übergeh einfach was dir nicht gefällt und lies weiter. Mir liegt vor allem daran dich ganz nahe an die Natur heranzuführen und dich zu ihren geheimen Wegen und Gesetzen hin zu leiten.

Daher: nimm was zu Dir passt und überspring, was nicht zu Dir passt.

Aber vergiss nicht die praktischen Beispiele und Übungen in diesem Buch zu nutzen. Mache damit deine eigenen Erfahrungen - du wirst überrascht über das Resultat sein. Ich bin sicher dass du noch viel mehr als ich an Erkenntnissen finden wirst und freue mich wenn du sie mir mitteilst.

Nur theoretisch vor mich hinzuplaudern ist mir zu wenig. Eine theoretische Abhandlung über das Schwimmen ist zwar sehr nett, aber schwimmen lernen kannst du nur wenn du im Wasser bist. Du wirst viel mehr profitieren, wenn du aktiv an den einzelnen Ausführungen teilnimmst und die gestellten Selbsterkenntnisfragen beantwortest. Ein spannendes Aktivprogramm sozusagen, ein Seelentraining mit Herz, Geist und Hirn, das dich ganz sicher bereichern

wird. Optimal ist es wenn du dir eine Art Erfahrungsbuch anlegst um schriftlich die einzelnen Anregungen und Fragen im Stillen zu beantworten. So hast du jederzeit Einsicht in deinen Reiseplan der Heilsprache Natur und schreitest Schritt für Schritt weiter bis ans Ziel.

Es geht mir nicht darum dich zu irgendeiner Philosophie zu bekehren, sondern dich vielmehr an das Naheliegende, Reine, allgemein Zugängliche, Gesetzmäßige der Natur heranzuführen, welches absolut frei von jeglichem Dogma ist.

Sieh die Natur, das Universum, als deinen allerbesten Freund, Ratgeber, Schatztruhe von Schönheit und Weisheit, Freude, Inspiration und Heilung an.

Fühle Dich also jetzt ebenso frei als würdest du in deiner Lieblingsgegend draußen in der Natur spazieren gehen. Du atmest die Freiheit des Raumes, du pflückst jene Blume die dir gefällt und lässt jene aus, die dir nicht gefällt, berührst die zartgrünen Knospen der Tannenzweige, du riechst den betörenden Duft der wilden Erdbeeren und Pilze, dein Fuß berührt das weiche Moos und somit lässt du alles los. Du atmest Schönheit, Freiheit, Leben, Licht, Leichtigkeit, Vollkommenes, Machtvolles in dich ein. Die Resonanz in dir gibt dir Kraft und Klarheit, die dich glücklich erschauern lässt.

Es darf so sein und so ist es.

Ich lade dich nun ein mit mir eine Wanderung durch die Natur zu machen und dabei erzähle ich Dir so manches, was ich durch sie erfahren durfte.

Doch gestatte mir dass ich in meinen theoretischen Ausführungen meine eigenen Überzeugungen (z.B. über Karma und Wiedergeburt) zu Hilfe nehme, sie sind ein Teil

meiner Denkweise und äußerst hilfreich im Verständnis der großen Zusammenhänge. Da ich seit 40 Jahren „Yoga im täglichen Leben“ übe, ist mir die Philosophie, die dem Yoga zugrunde liegt und die Aussagen der 4000 Jahre indischen Urschriften sehr nahe. Doch bin ich als Europäerin mit unserer Philosophie ebenso verbunden, wie mit den Philosophen der ganzen Welt, denn Weisheit gibt es nur eine, sie hat nur verschiedene Gesichter. Du wirst das aus den verschiedenen Zitaten entnehmen, die mir zugeflogen sind im Laufe meines Denkprozesses für das Buch.

Ich habe mich sehr bemüht eine allgemein verständliche Sprache zu finden, wobei ich zum Beispiel den Gottesbegriff meide, damit auch Skeptiker und Atheisten dem Gesagten folgen können, ohne das Buch gleich zuzuschlagen. Ich hoffe es ist mir halbwegs gelungen eine Sprache zu finden, die allgemeine Akzeptanz findet.

"Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet."

Johann Wolfgang v. Goethe

So wünsche ich dir dass du das schönste Buch der Welt (die Natur) von nun an mit etwas anderen Augen lesen kannst. Du wirst viele wunderschöne Anregungen finden, die dir im täglichen Leben zur Bewältigung der vielfältigen Anforderungen eine Hilfe sein werden. Blättere oft und intensiv in diesem Buch, denn der Zugang zur Natur wird dich unermesslich reich beschenken. Und noch etwas: unsere Zeit ist sehr hektisch und oft sind wir überfordert. Etwa 80 % aller Erkrankungen haben einen psychosomatischen Ursprung. Ein bewusster Gang in die Natur, in Stille und Ruhe, wirkt Wunder, denn das Gleichmaß der Natur bewirkt Ausgeglichenheit und innere Ruhe.

Merke: Die Natur ist billiger als jede Therapie!

Zurück zur Natur zu finden, weg vom Künstlichen, vom intellektuellen Leben und der Elektronik, vom Lärm und stressigen Alltag - die Füße im Gras, Blumen riechen, Bäume berühren, Vogelgesang hören, Licht sehen und Wind spüren, still sein - nur fühlen und wahrnehmen. So können wir uns selbst in unserer Seelentiefe wieder finden, können in uns ruhen und neue Kräfte sammeln. Denn alles, was wir für ein ausgeglichenes und zufriedenes Leben brauchen, wird uns vom Universum geschenkt.

Im elektronischen Gewirr der Zeit bist du in ständiger Abhängigkeit und im Kontakt mit allen möglichen künstlichen Medien, welche dir deine Energien rauben und den Zugang zum Natürlichen abriegeln. Ausgleich und Auftanken deines Energiefeldes findest du im Kontakt mit der Natur. Eine einfache Regel, die auch einfach zu verwirklichen ist. Es ist deine Entscheidung ob du das Naheliegende nutzt oder nicht.

*Geh dorthin, wo die Stille wirkt
wo der zarte Hauch des Lebens dich umweht,
wo du das Natürliche sehen, riechen, fühlen, greifen kannst,
wo ein Zauber allem inne wohnt,
ja, das ist dein zuhause,
wo du sein darfst
der, der du bist,
eine Seele voll Licht.*

Indem du den Himmel betrachtest in seiner Weite und Unendlichkeit, den Raum fühlst, kannst du dich selbst wahrnehmen in deinem Sein. Mit einigen ruhigen, tiefen, bewussten Atemzügen findest du deine eigene innere Gegenwart, Weite, Unendlichkeit und Ruhe. Damit gleitest du in dein inneres Gleichgewicht, welches für dein tägliches Wohlfühl unabdingbar ist.

Wer dieses Buch mit Liebe und Verständnis liest, wird vielleicht einen anderen Bezug zur Natur und zum lebendigen Wesen unseres Universums bekommen oder seine Verbindung zur Natur wird sich weiter vertiefen. Liebe macht sensibel und Sensibilität gegenüber unserem Planeten, unserer Mutter Erde, unseren Gewässern, Menschen, Tieren, Pflanzen wird uns zu bewussteren und aufmerksameren Bewohnern unseres Planeten machen. Es wird uns zu rechtem Handeln und liebevollerem Umgang mit all unseren Seelenverwandten veranlassen.

„Der Planet braucht nicht noch mehr erfolgreiche Menschen. Der Planet benötigt verzweifelt mehr Friedensmacher, Heiler, Wiederhersteller, Geschichten Erzähler und Liebende aller Art.“ Dalai Lama

Lasst uns Liebende sein und unsere wunderbare Schöpfung mit Achtung, Liebe und Respekt begegnen. Dich in einen Liebenden, eine Liebende der Schöpfung zu verwandeln ist Sinn und Zweck dieses Buches.

II. Leben und Wissenschaft

*„Nur wer um das Geheimnis des Sichtbaren weiß,
die Wissenschaft der Schöpfung,
kann einen flüchtigen Eindruck des Unsichtbaren,
des Schöpfers hinter der Schöpfung bekommen.“*
Atharva Veda, 10.8.37

In diesem Buch wirst du vermehrt Weisheiten aus allen Teilen der Welt und verschiedenen Zeiträumen finden. Ich bin eine Anhängerin der weisen Zitate und liebe es andere, gescheitere Leute aus aller Herren Länder und Zeitalter zu Wort kommen zu lassen.

Als ich begann an diesem Buch zu schreiben war ich im Himalaya, dort wo weder Fuchs noch Hase sich gute Nacht sagen können, weil es sie dort gar nicht gibt. Es ist ihnen in 3200 Meter Höhe einfach zu kalt. Es gibt weder Internet noch Fernsehen noch Bibliotheken zum Nachschlagen.

Nach 40 Jahren Yoga hatte ich noch nie einen Blick in die Veden, Upanishaden und die ältesten Schriften Indiens, die an die 4000 Jahre alt sind, getan. Doch was geschah hier in dieser völlig abgeschiedenen Region? Durch erstaunliche Umstände hielt ich plötzlich ein Buch mit Auszügen aus den Veden in Händen. So als wollte man mir sagen: „Meine Liebe, es ist hoch an der Zeit dass du dich mit den Urschriften des Yoga auseinandersetzt, deshalb bekommst Du jetzt dieses Buch in die Hand.“ Und wirklich: Staunend las ich Zitate aus den Veden und stellte fest, dass sie genau mein Thema betrafen. Die ihnen zugrundeliegende Philosophie besagt nämlich dass die Natur besonders

verehrungswürdig ist, da sie vom Schöpfer erschaffen wurde. Die Veden, die ältesten Schriften der Welt, enthalten keine Religion, keinen Monotheismus oder Polytheismus, keinen Aufruf zur Personenverehrung findet sich hier. Stattdessen trifft man auf Wissen und Weisheiten, die die alten Seher durch Beobachtung der Natur und des Universums erhalten hatten. Es war genial. Und so bin ich in der glücklichen Lage in diesem Buch Zitate aus den uralten heiligen vedischen Schriften zu bringen.

Die indische Philosophie gehört zu den ältesten philosophischen Traditionen der Welt. Sie geht zurück auf die Veden (=Wissen), eine Sammlung von geschichtlichen, naturwissenschaftlichen und religiösen Texten, die vor ca. zweitausend v.Chr. geschrieben wurden. Zu den vier Veden gehören neben dem Rigveda noch das Samaveda, das Yajurveda sowie das Atharvaveda. (siehe im Anhang: Zitate über die Natur aus den Veden)

Etwas Erstaunliches fand sich auch: die vedischen Seher (Rishis) hatten lange vor Kopernikus herausgefunden, dass die Erde sich um die Sonne dreht. In der Yajur Veda, 3. [Kapitel 6](#), heißt es: „Die Erde mit all ihren Wässern umkreist die Sonne.“

„Das Wasser ist die Mutter der Erde, so wie die Erde aus einer Mischung von Wasserpartikeln mit ihren eigenen Partikeln erzeugt wurde, bleibt sie schwanger mit Wasser. Die Sonne ist der Vater der Erde, denn der Sonne entstammt alles Licht und die Lebenserhaltung.“

Lange Zeit vor Kopernikus (1473 - 1543), der in seinem berühmten Buch „Revolution der Himmelskörper“ die damalige Astronomie auf den Kopf stellte, indem er bewies dass die Erde sich um die Sonne dreht. Dies hatten die Rishis bereits Jahrtausende zuvor herausgefunden.

Wie definieren wir NATUR?

Im Mittelhochdeutsch heißt es *natura*, im Lateinischen *natura* von *nasci*, das bedeutet wörtlich „entstehen, geboren werden,“ das, was nicht von Menschen geschaffen wurde im Gegensatz zum Künstlichen, was vom Menschen geschaffen wurde.

Alles was aus den 5 Elementen gebildet wird, ist Natur. Es ist das Produkt von den Elementen Erde, Wasser, Feuer, Luft, Raum und diese entwickeln in verschiedensten, neuen Kombinationen die Materie. Auch der menschliche Körper ist Teil der Natur und folgt ihren Gesetzen. All das, was wir Menschen an Wissen über die Natur bis jetzt erfasst haben, ist nur ein winziger Bruchteil dessen, was tatsächlich in der Schöpfung an komplexen Prozessen existiert.

„Wissenschaft kann die letzten Rätsel der Natur nicht lösen. Sie kann es deswegen nicht weil wir selbst Teil der Natur sind und damit ein Teil des Rätsels sind, das wir lösen wollen.“ Max Planck

Es gibt Gesetze, die das Leben auf Erden und im Kosmos bestimmen. Alles läuft nach einem systematischen Plan ab. Unser Wissen beschränkt sich auf einen millionsten Teil vom Urwissen des Alls. Das Universum (Latein: *universus* = *gesamt*), auch der Kosmos oder das Weltall genannt, ist die Gesamtheit von Raum, Zeit und aller Materie und Energie darin. Viele Wissenschaftler, Gelehrte, Philosophen, Seher, Medien, versuchten dem Geheimnis des Lebens und des Universums auf die Spur zu kommen. Seit Menschengedenken ist ihnen das nicht gelungen und kann auch nicht gelingen, da es das tiefste Geheimnis der

Schöpfung selbst ist. Sie konnten zwar die WIRKUNG der Schöpfung untersuchen, jedoch nicht deren URSACHE erklären.

Wie wollen wir auch mit unserem begrenzten Intellekt erklären wie die Planeten ihre Bahn ziehen, wie aus Samen einmal ein Baum und ein anderes Mal ein Baby wird, wie der Herzschlag des Lebens beginnt oder wie Liebe entsteht?

In wissenschaftlichen Studien der NASA konnte man feststellen dass die Sonne einen ganz speziellen Klang ausstrahlt, den der Mensch nicht hören kann. Das menschliche Ohr kann nur Lautfrequenzen zwischen 20-25 Herz wahrnehmen. Frequenzen, die darunter oder darüber liegen sind für uns Menschen nicht wahrnehmbar. Die NASA stellte fest dass die Sonne eine tiefere Frequenz ausstrahlt als 20 Herz. Es ist ein sehr tiefer, gleichmäßiger Ton, der dem OM (dem Urklang) gleichkommt. Die alten Weisen in Indien beschrieben bereits vor Jahrtausenden diesen OM-Laut in den Veden im Zusammenhang mit dem Schöpfer und der Sonne:

„Das Antlitz der Wahrheit ist bedeckt mit dem schimmernden Lid aus Gold, dem Purusha, dem höchsten Geist, der ultimativen Quelle des bewussten Lebens, welches in der Sonne glänzt. Ich bin dieses OM, die höchste Einheit.“ Yajur Veda 40.17

Auch sie konnten ja den Klang der Sonne nicht wirklich vernehmen, da sie ein menschliches Gehör besaßen. Jedoch scheint es, dass sie Zugang zu einem höheren Bewusstsein hatten und so Wahrheiten erfuhren, die mit einem normalen Geist nicht erfassbar sind. Kraft ihrer yogischen Übungen und Meditationen bekamen sie Zugang zu diesem Wissen. Vieles was wir heute mühsam erforschen, fanden die alten Rishis erstaunlicherweise bereits ohne technische Hilfsmittel

heraus. In den Veden, den Upanishaden und den Puranas wird die Natur als Höchstes und Teil des Schöpfers angesehen und beschrieben.

Die Forschung besagt, dass das Universum vermutlich vor 13 Billionen Jahren begann. Aus dem Nichts entstand plötzlich ein unvorstellbarer heißer Ballon – der auf einmal zerplatzte – und so begann das Universum zu existieren mit der größten Explosion aller Zeiten, dem Big-Bang. Diese Explosion war so gewaltig dass sie alles verdrängte und das Universum breitete sich endlos aus. Sogar heute, nach 13 Billionen Jahren können Astronomen noch ein schwaches Nachglühen, genannt die kosmische Mikrowelle, eine Hintergrund Strahlung, erkennen, die durch den Nachthimmel strahlt.

Doch wie kann man wirklich das Leben, seinen Ursprung und sein Bestehen, seine Geheimnisse und die Gesetze des Kosmos wissenschaftlich erklären?

Es gibt im Universum das Vergängliche und das Unvergängliche. Das Vergängliche ist uns bekannt und kann erforscht werden, da es alles Geschaffene, Materielle umfasst. Doch das Unvergängliche, Unmanifestierte, das Höchste Bewusstsein, entzieht sich allen wissenschaftlichen, physikalischen Untersuchungen und Messungen und doch ist es der Beginn von allem Geschaffenen. Die Ursache von Entstehen und Vergehen der Welt, des Lebens, seiner Prinzipien und tiefgreifenden Vorgängen, das perfekte Recycling System, die Gezeiten, die Mondphasen, die Jahreszeiten, das All mit seinen Gestirnen, der Lauf der Sonne und der Planeten, all das können wir zwar sehen und auch untersuchen. Wir können auch zum Mond fliegen und den Mars besuchen. Der Mensch hat viel erreicht mit Hilfe der technischen Wissenschaften doch voll von Geheimnissen ist und bleibt das Universum.

Denn die höchste Intelligenz, die hinter all diesen Vorgängen steckt, bleibt uns verborgen, da sie in einer immateriellen Form existiert, fern unseres Fassungsvermögens.

*„Am Anbeginn erschien der (göttliche) Wille des Schöpfers.
Das war der erste Samen vom Geist des Schöpfers.
Diejenigen, die dahinter sehen können, indem sie Kopf und
Herz zusammenlegen
Fanden den verbindenden Link des Bestehenden im Nicht-
Bestehenden,
Das Nicht- Bestehende existierend im Bestehenden.“
Rig Veda, 10.129.4*

*„Erde, Wasser, Feuer, Luft, Raumäther, Denken, Verstand
und Ichbewusstsein, dies sind die acht Elemente meiner
niederen Natur. Darüber hinaus aber erkenne meine höhere
Natur, die allem Leben einverleibt und dieses ganze
Universum aufrechthält. Alle Wesen haben darin ihren
Ursprung. Ich bin Entstehen und Vergehen der gesamten
Welt.“ Bhagavad Gita, 7.Kap., 4-6, so spricht Lord Krsna,
eine Inkarnation des Erhalters der Welt, Vishnu.*

So lasst uns versuchen Teile des kosmischen Spiels zu ergründen um daraus Lehren für unser tägliches Leben zu schöpfen. Sie ermöglichen uns stark und unabhängig unsere freie Entfaltung zu leben und ebnen die Wege zu einem erfüllten Dasein im Einklang mit der Schöpfung.

III. 37 Wegweiser zu den Erkenntnissen aus der Natur



„Schon dass wir leben, ist heilig, unser Sein ist ein Segen.“
Rabbi Abraham Heschel

Allein der Oberregler, der Schöpfer, das höchste Bewusstsein, macht unser Leben auf dieser Welt möglich, steuert alle Vorgänge, hält alles in Bewegung und erhält uns dadurch am Leben. Daher sind wir alle ihm zu unendlichem Dank verpflichtet, denn er gab uns die Chance der menschlichen Existenz. Es liegt an uns was wir daraus machen.

„Alle Materie entsteht und besteht nur durch eine Kraft...so müssen wir hinter dieser Kraft einen bewussten, intelligenten Geist annehmen. Dieser Geist ist der Urgrund der Materie.“ Max Planck, der Vater der Quantentheorie

Dieses höchste Bewusstsein ist die Grundlage des unsterblichen und unwandelbaren Seins sowie der ewigen Ordnung und des absoluten Glücks. In diesem Universum sind wir die Samen der Wunder und das Wunder selbst.

„Wenn du am Morgen aufstehst, dann sage Danke für das Morgenlicht, für dein Leben und die Kraft die du besitzt. Wenn du keinen Grund siehst, Danke zu sagen, liegt das an dir.“ Tecumseh

Tipp: Es ist wunderschön und gibt dem ganzen Tag eine besondere Bedeutung wenn du am Morgen ein großes „DANKE“ sagst: an das Leben, an die Chancen, die du hier hast, danke einfach für alles, was es in deinem Leben gibt. In Indien begrüßen die Menschen den ersten Sonnenstrahl, den sie sehen und dem sie sich dankbar zuwenden, mit dem Gruß: „Om namo Narayan“, „Ich verbeuge mich vor dem Erhalter der Welt, Lord Narayan“, in Form der Sonne.

Im Rig Veda, 7.35.8 heißt es: *„Segne die Sonne, mit ihrer riesigen Strahlkraft, möge sie für den Frieden der Welt aufgehen. Mögen alle vier Vierteln des Horizonts glückverheißend für Frieden und Harmonie sein.“*

Dieser Gruß und Dank an die Sonne ist ein wunderschöner Brauch, den du nach deinem eigenen Ermessen abwandeln kannst. Einfach beim ersten Anblick der Sonne ihr von ganzem Herzen danken, dass sie dir das Leben schenkt. Das bewusste Danken ist eine Anerkennung für das Geschenk des Lebens, das wir täglich erhalten. Durch unser Danken werden wir viel achtsamer und lernen zu geben, statt nur zu nehmen.

„Um lebendig zu sein, in diesem schönen, sich selbstorganisierenden Universum -- teilzunehmen am Tanz des Lebens mit Sinnen, die alles wahrnehmen, mit Lungen,

die atmen, mit Organen, die die Nahrung aufnehmen -- das alles ist ein Wunder jenseits der Worte.“ Joanna Macy

Die 37 Wegweiser zur Natur:

Wegweiser weisen den Weg, sie weisen die Richtung, die zum Ziel führt. Ein solcher Richtungspfeil zeigt nach Osten, der andere nach Westen usw. Es ist ein langer aber wunderschöner Weg, der vor uns liegt um unsere Mutter Erde in ihrem Sein zu verstehen und ihren Hinweisen zu folgen. Folgt man den Wegkarten gelangt man an zahlreichen verschiedenen Landschaften vorbei, die uns immer wieder erstaunen. All diese verschiedenen Gebiete haben mit uns selbst zu tun, denn Natur, das sind auch wir. Ich wünsche dir eine wunderschöne Wanderung und viele Erfahrungen am Naturpfad der Erkenntnisse.

1. Wir können den Schöpfer nicht durchschauen

Wenn wir annehmen dass es so etwas wie einen Schöpfer, ein universelles Bewusstsein, ein höheres Selbst, ein unendliches Sein, einen Urgeist, einen Spirit, einen Schöpfergeist, eine Schöpferkraft, ein Urgenie gibt, das diesen Kosmos mit all seinen Funktionen erschaffen hat, dann können wir versuchen Zusammenhänge zu verstehen. Alles auf dieser Erde und im Universum folgt bestimmten Regeln, Kreisläufen und Gesetzmäßigkeiten, die von einem höheren Intellekt als dem unseren geschaffen und erhalten wird. Es existiert ein höheres Bewusstsein, eine höhere Wirklichkeit, die uns weitgehend verborgen bleibt, die aber ursächlich in allem Geschaffenen wirkt.

Unsere materielle Welt als Wirklichkeit anzusehen, ist bloß „unsere“ Wirklichkeit. Sie ist jedoch bedingt, das heißt sie benötigt materielle Teile, die ihre Existenz rechtfertigen. Die

bedingungslose Wirklichkeit hingegen ist ohne jede Bedingung im Materiellen, sie ist nur absolute Wirklichkeit. Man könnte auch sagen relative und absolute Wirklichkeit. Das Relative ist für uns durchschaubar, das Absolute hingegen nicht. Das Absolute steht als Ursache des Relativen vor ihm, ist aber nicht ident mit ihm.

„Wenn wir die Natur auf das reduzieren was wir verstanden haben, sind wir nicht überlebensfähig.“ Hans-Peter Dürr

Der Schöpfer selbst ist nicht manifestiert, doch er manifestiert sich durch seine herrliche Kunst. Der Glanz hinter seiner Schöpfung ist sein Glanz, das Licht hinter allen Lichtern ist sein Licht. Wir können durch seine Manifestationen zur Quelle allen Seins vordringen.

„Seine Form ist nicht im Bereich des Sichtbaren Niemand kann ihn mit menschlichen Augen sehen. Er kann nur von einem reinen Herzen gesehen werden und von einem Geist mit reinen Gedanken. Jene die ihn kennen erreichen das ewige Leben.“ Katho Upanishad, III.,9

Überlege: Stimmen diese Gedanken für mich?

2. Der Schöpfer (ES, DAS) existiert als Ursache der Schöpfung

„Gott schläft in den Steinen, träumt in den Pflanzen, erwacht im Tier und handelt im Menschen.“ Indianisches Sprichwort Statt „Schöpfer“ kannst du auch DAS (das Absolute) verwenden oder ES (das Übergeordnete) um es ganz neutral zu halten. Der Einfachheit halber verwende ich im Moment den Begriff „Schöpfer“ oder „Oberregler“. Im Zitat oben ließ ich das Original, nämlich den Gottesbegriff bestehen, da ich dieses Zitat so schön und poetisch finde.

Im Körper regelt das Gehirn, als oberster Ordner, alle Vorgänge, ebenso gibt es im Universum einen Oberregler, der übergeordnet alle Kreisläufe und sämtliche Vorgänge regelt. Das Gehirn mit seinen Zentren und den endokrinen Drüsen regeln den Herzschlag, die Atem-, Kreislauf -, Nieren- und Stoffwechselfunktionen, übernimmt sämtliche Bewegungskoordinationen, sensible und motorische Nervenleitungen etc. Es existiert eine ganze Hierarchie an Unterreglern von den Gehirnzentren bis hinunter zu den sensiblen Tastkörperchen der Haut um nur einige zu nennen. Alle arbeiten in perfekten Regelkreisen zusammen, damit der Körper des Menschen so funktioniert wie er eben funktioniert. Allein das Nervensystem mit seinem zentralen und vegetativen Anteil, das unbewusst abläuft, arbeitet perfekt Tag und Nacht. Vierundzwanzig Stunden funktioniert es pausenlos und fehlerfrei, ohne dass wir uns dafür anstrengen müssen und ohne uns seiner Aktivitäten bewusst zu sein. Alle sieben Jahre sind wir – rein rechnerisch – ganz neue Menschen. Zwischen 10 und 50 Millionen Körperzellen pro Sekunde baut der menschliche Körper ab und ersetzt sie durch neue Zellen. Für nahezu jedes Organ oder Gewebe existieren Stammzellen, die ständig für Nachschub sorgen und zum Beispiel neue Haut-, Blut- oder Schleimhautzellen bilden. **Das ist doch alles wirklich sensationell und sollte eigentlich in die Schlagzeilen der Weltpresse gehören!** Wir nehmen dies alles als ganz selbstverständlich (etwas was sich von selbst versteht) hin und denken kaum an das Wunder, das hinter dem menschlichen Leben und unserem Körper steckt. Jeder, wirklich jeder ob religiös oder Atheist, wird zugeben dass das Leben an sich kein Werk des Menschen sein kann, ist es doch ein Produkt des großen Ganzen. Es kann das Produkt nicht selbst die Ursache des Produkts sein. Das steht nicht im Einklang mit den Naturgesetzen.

Wer aber zieht hier die Fäden? So wie in einer Autofabrik der Chef die Anordnungen gibt, damit das gewünschte Endprodukt, das Auto entsteht: welche Maschine für welche Aufgabe eingesetzt wird und mit welcher Kraft, in welcher Zeiteinheit, mit welchem Material und in welcher Form, wie die Zusammenarbeit zu geschehen hat, so gibt es eine höhere universelle Kraft, die in der Weltenfabrik die Fäden zieht.

Ein menschlicher Körper mit seinen millionenfachen Funktionen und Aufgaben ist wesentlich komplizierter als die Mechanik eines Autos oder eines Computers. Das Vergängliche (Auto, Computer) ist für uns nachvollziehbar. Doch die Entstehung und das Funktionieren des lebendigen Körpers ist nur mit Hilfe des Oberreglers, dem Unvergänglichen, möglich, da er über einen unendlichen Schöpfergeist verfügt. Gleiches gilt für die vielen Abläufe in der Natur. Nur er kann den Erfolg der Produktion Kosmos gewährleisten – solange wir keine Steine und Sand in die Räder seiner Produktionsmaschinen werfen. Dann hört nämlich die kosmische Gewährleistungsgarantie auf und wir müssen für den Schaden selbst die Verantwortung übernehmen.

Du kannst gerne auch weiterhin glauben dass DU der Chef bist - oder auch nicht.

„Man kann auf zwei Arten irren. Man kann glauben, was nicht wahr ist oder man kann sich weigern zu glauben, was wahr ist.“ Sören Kierkegaard

In den alten Schriften der Upanischaden(wörtlich: geheime Sitzung) die vor 700 Jahren v. C. als Dialog niedergeschrieben wurden und Teil der Veden sind, heißt es in der Brhadaranyaka Upanischad III, 7. - Uddalaka Aruni fragte den Weisen Yajnavalkya:

„Weißt du um den inneren Kontroller, der diese Welt, die andere Welt, und alle Wesen von innen her unter Kontrolle hat? Sag uns etwas über den inneren Kontroller, Yajnavalkya!“

Dieser antwortete: „Jenes welches, ruhend in der Erde, verschieden von der Erde ist; welches die Erde nicht kennt; von dem die Erde der Körper ist; welches die Erde von innen her kontrolliert: das ist dein Selbst, der innere Kontroller, das Ewige.“

„Jenes welches, ruhend in den Wässern, verschieden von den Wässern ist; welches die Wässer nicht kennen; von dem die Wässer der Körper ist; welches die Wässer von innen her kontrolliert: das ist dein Selbst, der innere Kontroller, das Ewige“ und so fuhr er fort, in zwanzig Versen, auch den Rest der kosmischen Kräfte, die Wesen insgesamt, so wie oben, zu beschreiben: das Feuer, die mittlere Luft, die Luft, den Himmel, die Sonne, die Richtungen, Mond und Sterne, den Raum, die Dunkelheit, das Licht, alle Wesen, den Atem, die Sprache, das Auge, das Ohr, den Geist, die Haut, das Wissen, den Samen. Schließlich fasste er alles zusammen:

„Es ist der unsichtbare Seher, der ungehörte Hörer, der gedankenlose Denker, der unwissende Wissende. Es gibt keinen anderen Seher außer diesen; es gibt keinen anderen Hörer als diesen; es gibt keinen anderen Denker als diesen; es gibt keinen anderen Wissenden als diesen. Das ist dein inneres Selbst, der innere Kontroller, das Ewige: was anders ist als dies, ist Leid.“

Die Wahrheit ist immer einfach. Allein am Beispiel des menschlichen Körpers kann man verstehen, dass es eine übergeordnete Macht gibt, die das Wunder Mensch zum Leben erweckte und auch erhält. Du kannst dieser Kraft den Namen geben, der für Dich passt und mit dem du dich

identifizieren kannst. Ebenso ist diese Urkraft als Ursache, Erhaltung und Zerstörung im ganzen Universum vorhanden.

„All die Wunder des Lebens, die wir als selbstverständlich betrachten, beweisen die Existenz einer allgegenwärtigen Intelligenz hinter den Naturerscheinungen.“ Paramhansa Yogananda

Überlege: Was ist für dich die Ursache alles Seins?

3. Es gibt den Oberregler - da DU existierst

"Sie können die Herrlichkeiten des Universums nicht verstehen, ohne zu glauben dass eine höchste Kraft dahinter steht." Stephen Hawking

DEINE Existenz, DEIN Lebenslicht, DEIN Bewusstsein, DEIN Körper mit seinen Funktionen, DEINE Seele, DEIN Geist, DEINE Gefühle, all das ist ursächlich nicht erklärbar. Es gibt also etwas außerhalb und auch innerhalb, das alles dirigiert. Wie in einem Orchester der Dirigent die einzelnen Musiker so dirigiert, dass aus der Gemeinsamkeit heraus eine wunderbare Musik entsteht, die alle Zuhörer begeistert. Ebenso ist deine Existenz, dein Hiersein, dein Körper, deine Individualität, dein Gesamtkonzept, das Gesamtkunstwerk Mensch das Werk eines Superdirigenten, eben das des Oberreglers.

Stell dir nun vor, es würde allein der menschliche Geist alle Körperfunktionen dirigieren - sozusagen eine gut entwickelte Software, die alles lenkt. Es könnte dann sein, dass das Blut statt ins Herz in den Magen läuft, dass der Harn statt durch die Nieren durch die Haut ausgeschieden wird, statt zu sprechen - wir sehen, statt zu hören - wir fühlen, statt die Füße nach vorne abwechselnd zu bewegen, wir sie zur Seite

oder rückwärts führen, wir statt ein und auszuatmen nur mehr einatmen oder nur mehr ausatmen usw., usw. Kurz und gut wir hätten die totale Verwirrung. Diese Software ist eben nur begrenzt, da sie von Menschen erstellt wurde, die eine begrenzte Gehirnleistung besitzen. Durch diese Entgleisungen, diese Fehlleistungen und Irrtümer gäbe es für den Menschen unwiderrufliche tödliche Folgen.

Doch dies alles geschieht jedoch NICHT, da:

PERFEKTION der allerhöchsten, unbegrenzten Intelligenz des Oberreglers eigen ist. Deshalb funktioniert zum Beispiel unser Körper mit seinen tausenden Funktionen fehlerfrei. Das ganze Universum ist auf dem Prinzip der Perfektion aufgebaut und funktioniert als solches einwandfrei.

Laotse beschreibt den Schöpfer als das Tao, das man nicht beschreiben kann: *„Das Tao, das sich mit Worten beschreiben lässt, ist nicht das wahre Tao.“* Laotse, Tao Te King.

Gemäß der chinesischen Philosophie wird durch das Wirken des Tao (das dem Kosmos, dem All innewohnende Prinzip) die Schöpfung durch die polare Zweiheit, das Yin und das Yang, Licht und Schatten, hervorgebracht, aus deren Wandlungen, Bewegungen und Wechselspielen dann die Welt hervorgeht. Yin und Yang stehen für polar einander entgegengesetzte und dennoch aufeinander bezogene Kräfte. Das Symbol dieses Prinzips ist das *Taijitu* , in dem das weiße Yang (hell, hart, heiß, männlich, aktiv, Bewegung) und das schwarze Yin (dunkel, weich, kalt, weiblich, passiv, Ruhe) gegenüberstehend dargestellt werden.

„Die Welle ist dasselbe wie das Meer, obwohl sie nicht der ganze Ozean ist. Jede Welle der Schöpfung ist also ein Teil des ewigen Ozeans des Geistes. Der Ozean kann ohne

Wellen existieren, aber die Wellen nicht ohne den Ozean.“
Paramhansa Yogananda

Erfahre: Spüre dich in die Schöpfung hinein, erfahre den Schöpfer - so wie der Buddha sagt: *„Wenn du den Schöpfer kennenlernen willst, spüre den Wind auf deinem Gesicht und die warme Sonne auf deiner Hand.“*

4. Der Oberregler ist perfekt

Der Oberregler ist perfekt, da seine Schöpfung perfekt funktioniert. Er kann nur außerhalb des begrenzten menschlichen Seins zu finden sein. Das ist so zu verstehen: diese unvergängliche Urkraft ist das Lebenslicht in dir, die Quelle allen Lebens, ohne die wir nicht existieren können. Alles Lebendige trägt den Odem des Unendlichen in sich, aus dem es entstand und von dem es erhalten wird.

„Die Natur ist des Irrtums unfähig.“ Thomas Hobbes

So wie aus einer Erdbeere wieder eine Erdbeere entsteht, aus einem Apfelkern ein Apfelbaum, aus einem Kaktus ein Kaktus, aus einem Elefanten ein Elefant, aus einem Menschen ein Mensch – denn Gleiches lässt wieder Gleiches entstehen. Genauso bist du ein Teil des großen Ganzen aus dem du entstanden bist und dieses Ganze ist in dir.

Das Shanti Mantra (Friedens Mantra) aus den uralten Isha Upanishaden erklärt das wunderbar:

“Om Purnamadam , Purnamidam, Purnat Purnamudacyate, Purnasya Purnamadaya, Purnameva Vashishyate. Om Shantih Shantih Shantih.“

„Der Schöpfer ist vollkommen und auch die Welt ist vollkommen, denn was aus der Vollkommenheit geschaffen